

Pressemitteilung, 1. Juni 2023

## GerDa – neues, wegweisendes Projekt zu Nachhaltigkeit und Weltzielen (SGDs) in Bildungseinrichtungen

**EUC Syd in Sønderborg zeigt sich überaus erfreut darüber, das innovative GerDa-Projekt leiten zu können, das zusammen mit sechs Berufsschulen aus Deutschland und Dänemark sowie der Europa-Universität Flensburg und der Fredericia Maskinmesterskole dazu beitragen will, ein nachhaltiges Mindset sowohl bei Schulen, Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden als auch bei regionalen Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern im Grenzland zu entwickeln und zu stärken.**

EUC Syd ist Leadpartner im neuen, EU-geförderten Interreg-Projekt GerDa (German and Danish – Deutschland und Dänemark) und lädt ein zur

**Kick-off Konferenz am 14. Juni 2023 von 13.00-15.30 Uhr am EUC Syd in Sønderborg, Hilmar Finsens Gade 14-16.**

Die Konferenz bietet ein inspirierendes Programm mit verschiedenen Referentinnen und Referenten von deutscher und dänischer Seite, die ihr Fachwissen und ihre Perspektiven zur Nachhaltigkeit in der Bildung teilen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an dieser wichtigen Veranstaltung teilzunehmen. Eine Anmeldung ist bis zum 6. Juni 2023 über die Internetseite - <https://www.eucsyd.dk/om-euc-syd/begivenheder/aktive-begivenheder/gerda-kick-off/> möglich.

Das GerDa-Projekt ist eine einzigartige Initiative, die darauf abzielt, eine nachhaltige Veränderungskultur in Bildungseinrichtungen durch einen "Whole-School-Approach" zu schaffen. Durch die Einbeziehung von Mitarbeitenden, Schülerinnen und Schülern strebt das Projekt einen ganzheitlichen Ansatz für Nachhaltigkeit und die Erfüllung der Weltziele (SGDs) an, der grüne Praktiken, Unterricht und Bewusstsein in allen Aspekten des Schullebens integriert.

„Wir freuen uns, das GerDa-Projekt zu starten und Schulen und Bildungseinrichtungen in einem gemeinsamen Ziel der Nachhaltigkeit zusammenzubringen“, sagt Peter Brodersen, stellvertretender Direktor und Rektor des EUC Syd. „Durch die Implementierung eines Whole-School-Approach schaffen wir ein stärkeres Bewusstsein für Nachhaltigkeit und fördern positive Verhaltensweisen und Einstellungen bei Schülerinnen, Schülern und Mitarbeitenden.“

Das GerDa-Projekt verfolgt außerdem das Ziel, zur qualifizierten Arbeitskräfteversorgung im grünen Sektor beizutragen, was auf beiden Seiten der Grenze ein gemeinsames Bedürfnis darstellt. Eine Herausforderung besteht darin, dass die Unternehmen noch nicht wissen, welche Kompetenzen ihre Mitarbeitenden in zwei Jahren im grünen Bereich benötigen werden.

Die Zusammenarbeit zwischen Berufsschulen, Universität und Unternehmen erleichtert die geografische Mobilität bei der Jobsuche auf beiden Seiten der Grenze. Durch die Zusammenarbeit soll ein besseres Verständnis für die Arbeitsmethoden und kulturellen Unterschiede geschaffen werden. Alle Beteiligten, einschließlich Führungskräfte, Lehrkräfte, Schulpersonal, Schülerinnen und Schüler, Studierende und

Mitarbeitende von Unternehmen sind in die Zusammenarbeit einbezogen.

Die grenzüberschreitende Dimension ist von großer Bedeutung, da die Entwicklung hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft nicht nur Wissen und Fähigkeiten umfasst, sondern auch ein Mindset, bei dem Einstellungen zu einem echten Bildungsprozess beitragen. Dies gewährleistet die kontinuierliche Entwicklung grüner Kompetenzen und deren Anwendung im Alltag.

Ein wichtiger Teil des Projekts besteht auch in der Qualifizierung von Führungskräften, Lehrkräften und anderem Personal an den Schulen, um ein gemeinsames Verständnis für die Notwendigkeit einer grünen Transformation und deren Auswirkungen auf ihre Arbeitsbereiche zu entwickeln.

Unternehmen werden von dem Projekt profitieren, indem ihnen Weiterbildungsangebote für grüne Kompetenzen gemacht werden. Sie werden auch dazu beitragen, realitätsnahe Aufgaben im Rahmen der grenzüberschreitenden „Sustain-Olympics“ zu stellen.

Das GerDa-Projekt ist eine Zusammenarbeit der folgenden Partner: EUC Syd (Leadpartner), IBC International Business College, Fredericia Maskinmesterskole, Berufsbildungszentrum Schleswig, HLA - Die Flensburger Wirtschaftsschule, Hannah-Arendt-Schule, Eckener-Schule Flensburg und Europa-Universität Flensburg. Dieser interdisziplinäre Ansatz und der Austausch von Wissen und Erfahrungen werden entscheidend sein, um die besten Ergebnisse in dem Projekt zu erzielen.

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren Partnern und die Schaffung einer nachhaltigen Zukunft für unsere Bildungseinrichtungen“, sagt Peter Brodersen. „Wir sind dankbar für die finanzielle Unterstützung von Interreg Deutschland-Danmark, der Europäischen Union und der Region Syddanmark, die es uns ermöglicht haben, das GerDa-Projekt umzusetzen.“

Das Projekt wird im Zeitraum vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2026 durchgeführt.

*Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an*

**Lene Bonnen Sandholdt**

Afdelingschef, International afdeling  
Tlf. +45 7412 4229

*oder*

**Ulrike Ingeborg Elfriede Patzke**

AC-Fuldmægtig, International afdeling  
Tlf. +45 7412 4296

---

**Über Interreg Deutschland-Danmark:** Interreg Deutschland-Danmark ist ein grenzüberschreitendes Kooperationsprogramm zwischen Dänemark und Deutschland, das die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Entwicklung fördert. Das Programm unterstützt Projekte in den Bereichen Forschung, Innovation, Nachhaltigkeit und sozioökonomische Entwicklung zur Stärkung der Region.

**Förderhinweis:** GerDa wird gefördert von Interreg Deutschland-Danmark und der Europäischen Union. Aufgrund der Relevanz des Projektes für Süddänemark leistet auch die Region Syddanmark finanzielle Unterstützung.